

Inhalt

Abstracts	11
Tilman Habermas 150 Jahre Sigmund Freud: Seine Aktualität für die Psychoanalyse	23
Joachim Küchenhoff »Verstärkung durch inneren Fortschritt«? Die zukünftigen Chancen der psychoanalytischen Therapie – ein Rückblick	33
Joachim Bauer Die Psychoanalyse aus Sicht der Neurobiologie: Das Beispiel Gegenübertragung	43
Johannes Reichmayr Grundlagen der Ethnopschoanalyse: Sigmund Freud als Migrant	63
Claudia Liebrand Totgesagte leben länger? Psychoanalyse und Film Studies	71
Emil Angehrn Vom Sinn des Sinnlosen. Die Herausforderung der Psychoanalyse für die Philosophie	85
Thomas Anz Psychoanalyse in der modernen Literatur seit Freud	97
Hans-Martin Lohmann Kann man Freud politisch lesen?	115
Joachim Pfeiffer »Fortschrittlichster Zweig der psychoanalytischen Bewegung«? Zum Verhältnis von Psychoanalyse und Pädagogik	123
Achim Würker Szenisches Verstehen als professionelle Kompetenz von Lehrern. Einige Überlegungen zur Psychoanalytischen Pädagogik der Schule	133
Gerhard Schneider Freud und die bildende Kunst – mit oder ohne Freud über Freud hinaus?	147
Petra Strasser Freud mit Musik	161

Astrid Lange-Kirchheim Melancholie der Geschlechtsidentität. Zur Aktualität Freuds in den Gender Studies	183
Stefan Börnchen Zum Geburtstag viel Freud. Paranoia und paranoide Geschlechter-Codes in »Superman's Romance With <i>Wonder Woman!</i> «	203
Walter Schönau Freud als Sprachschöpfer und Diskursbegründer	245

REZENSIONEN

Redaktion: **Astrid Lange-Kirchheim**

Hans-Martin Lohmann/Joachim Pfeiffer (Hgg.): <i>Freud-Handbuch: Leben – Werk – Wirkung</i> (Michael Rohrwasser)	255
Ilka Quindeau: <i>Spur und Umschrift. Die konstitutive Bedeutung von Erinnerung in der Psychoanalyse</i> (Joachim Küchenhoff)	257
Joachim Bauer: <i>Warum ich fühle, was Du fühlst. Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone</i> (Anna Strasser)	260
Tim Caspar Boehme: <i>Ethik und Genießen. Kant und Lacan</i> (Patrick Bühler)	262
Sabine Richebächer: <i>Sabina Spielrein – »eine fast grausame Liebe zur Wissenschaft«</i> . Biographie. Und Bärbel Reetz: <i>Die russische Patientin. Roman</i> (Edda Uhlmann)	265
Rainer-M. E. Jacobi/Dieter Janz (Hgg.): <i>Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers</i> (Peter Dettmering)	269
Nikola Roßbach (Hg.): <i>Mythos Ödipus. Texte von Homer bis Pasolini</i> (Waltraud Fritsch-Rössler)	271
Gottfried Fischer: <i>Von den Dichtern lernen... Kunstpsychologie und dialektische Psychoanalyse</i> (Heinrich Deserno)	274
Michael Rohrwasser: <i>Freuds Lektüren. Von Arthur Conan Doyle bis zu Arthur Schnitzler</i> (Carl Pietzcker)	278

Hannes Fricke: <i>Das hört nicht auf. Trauma, Literatur und Empathie</i> (Wolf Wucherpfennig)	281
Marie Haller-Neuermann/Dieter Rehwinkel (Hgg.): <i>Kleist – ein moderner Aufklärer?</i> (Peter Dettmering)	284
Malte Stein: <i>»Sein Geliebtestes zu töten«. Literaturpsychologische Studien zum Geschlechter- und Generationenkonflikt im erzählerischen Werk Theodor Storms</i> (Wolf Wucherpfennig)	286
Franka Marquardt: <i>Erzählte Juden: Untersuchungen zu Thomas Manns »Joseph und seine Brüder« und Robert Musils »Mann ohne Eigenschaften«</i> (David Tingey)	288
Susanne Kinnebrock: <i>Anita Augspurg (1857-1943). Feministin und Pazifistin zwischen Journalismus und Politik. Eine kommunikationshistorische Biographie</i> (Irmtraud Hnilica)	290
Kurzangaben zu den Autor/innen dieses Bandes	295
Anschriften	301
In eigener Sache: <i>Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse</i>	305
Rückschau: <i>Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse. Freiburger literaturpsychologische Gespräche, Bd. 4-25</i>	308